

COVID-19: genesen, aber nicht gesund!

18.11.2020, 09:23 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *MEOCLINIC GmbH*

Presseagentur: *fokus.truppe*

Genesen, aber nicht gesund?

Berliner MEOCLINIC eröffnet interdisziplinäres Diagnose- und Therapiezentrum für genesene COVID-19 Patienten

- Laut RKI gelten rund 25.000 Berliner als genesen (+ca. 1.200/ Tag)
- Langzeitfolgen sind vielseitig und belastend, Patienten fühlen sich alleine gelassen

Berlin, 18.11.2020 - Politik, Medien und Gesellschaft fokussieren sich mit Hochdruck auf die Identifizierung und Nachverfolgung von Corona-Patienten, Wissenschaftler und Unternehmen auf die Entwicklung effektiver Impfstoffe. Doch immer mehr Studien und Erfahrungsberichte zeigen, dass die Langzeitfolgen nach einer Infektion vielseitig und zum Teil dramatisch sind. Die Berliner MEOCLINIC, privates Facharzt- und Klinikzentrum mit 28 Fachgebieten und über 60 Spezialisten, bietet nun explizite Diagnose- und Therapiemöglichkeiten für ehemalige Corona-Patienten an.

Müdigkeit, Erschöpfung und Atemnot bis hin zu neurologischen Symptomen – für viele offiziell genesene Patienten ein Dauerzustand mit dem sie sich alleine gelassen fühlen. Bereits im Mai verwiesen das Robert-Koch-Institut (RKI) sowie das Bundesgesundheitsministerium (BMG) auf erste wissenschaftliche Studien, wonach COVID-Patienten mit teils langen Rehabilitationszeiten und unklaren Langzeitfolgen rechnen müssen. Problematisch zudem, da die Auswirkungen sich auch bei Nicht-Risikogruppen und nach verhältnismäßig schwachen Krankheitsverläufen zeigen. Berichten aus England zufolge benötigten etwa 40% der hospitalisierten und rund 10% der nicht-hospitalisierten Erkrankten längerfristige Unterstützung. Doch welche Therapie ist die Richtige? Aufgrund der Neuartigkeit des Virus können Langzeitfolgen nicht als einheitliches Phänomen betrachtet werden. Es sind verschiedene Krankheitsbilder, die sowohl zeitversetzt als auch parallel in verschiedenen physiologischen Systemen auftreten können.

„Immer mehr Patienten suchen uns auf, da sie sich nach vermeintlich überstandener Erkrankung weiterhin krank fühlen,“ kommentiert Dr. med. univ. Heinisch-Röcher, Fachärztin für Innere Medizin bei der MEOCLINIC auf der Friedrichstraße. „Mit unserem Post Covid19 Check-Up- und Recovery-Programm versuchen wir nun, unseren Beitrag dazu zu leisten, die Langzeitfolgen der Krankheit interdisziplinär zu diagnostizieren und zielgerichtet zu therapieren.“

Das diagnostische Angebot kann ambulant oder während eines kurzstationären Aufenthaltes durchgeführt werden und beinhaltet folgende Leistungen:

- Internistischer Check-Up, insbesondere der Niere und Leber
- Lungenfunktionsuntersuchung, Low-Dose-Lungen CT
- Kardio-Check-Up
- COVID-19 Labor: Antikörpertest, LTT SARS CoV2 Test (z. B. bei fehlender/unzureichender Antikörper-Bildung)

Neben den verschiedenen diagnostischen Untersuchungen und der „Prüfung auf Herz und Nieren“ erstellt die MEOCLINIC bei Indikation ein therapeutisches Programm, welches den Fokus auf die Regeneration des Körpers und des Geistes richtet.

Das komplette MEOCLINIC Post COVID-19 Check-Up und Recovery Programm finden Sie hier:

<https://www.meoclinic.de/post-covid19-check-up-und-recovery-programm/>

Portrait

Die MEOCLINIC, privates Facharzt- und Klinikzentrum im Herzen von Berlin, ermöglicht Privatversicherten und Selbstzahlern seit über 20 Jahren eine medizinische Rundumversorgung auf universitärem Niveau.

Auf 4.500qm bietet die MEOCLINIC drei Reinraum-OP-Säle sowie 38 Betten. Über 60 Spezialisten aus 28 hoch spezialisierten Fachgebieten – darunter HNO-Heilkunde, Dermatologie, Pneumologie, Chirurgie, Neurologie, Neurochirurgie, Orthopädie und Gelenkchirurgie – arbeiten hier interdisziplinär und mit modernster Technik an der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Patienten aus aller Welt. Schnelle Terminvergabe, moderne Ausstattung und Top-Service sorgen zudem für eine Wohlfühlatmosphäre und exzellente Patienten-Bewertungen.

News-ID: 1108174 • Views: 1305 (Stand: 13.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1108174/COVID-19-genesen-aber-nicht-gesund.html>